

Pressekodex (Dokumentennummer CMPK01/08)

1 Vorwort

Der Pressekodex ist eine Sammlung von Empfehlungen des Deutschen Presserates an Journalisten und Medienanstalten. In der Contimedia-Philosophie werden diese Empfehlungen von allen

Mitarbeitern respektiert und weitgehend als verbindlich angesehen. Vor die Instanz des Deutschen Presserates hat Contimedia eine eigene freiwillige Selbstkontrolle mit einem strengen ethischen Regelwerk gesetzt.

2 Leitlinien

Der Pressekodex beinhaltet eine Vielzahl von Grundsätzen, die nunmehr konkretisiert werden sollen:

- Die Berichterstattung ist auf eine möglichst objektive Abbildung der Geschehnisse ausgerichtet. Sie soll vollständig der Wahrheit entsprechen; die Inhalte sind entsprechend auf ihren Wahrheitsgehalt hin zu überprüfen. Bei nicht ausreichender Verifizierung sind Fremdquellen als solche zu kennzeichnen. Beiträge, die sich nach bereits erfolgter Auswertung inhaltlich als inkorrekt herausstellen, müssen richtiggestellt werden.
- Die Recherche und Informationsbeschaffung darf nur auf legalem Wege erfolgen.
- Werden Vereinbarungen und vertrauliche Hintergrundgespräche geführt, sind deren Inhalte mit Diskretion zu handhaben und von der Veröffentlichung fernzuhalten. Redakteure genießen ein Zeugnisverweigerungsrecht.
- Die Pressearbeit darf nicht zu Gunsten von Interessengruppen, persönlichen Meinungen und Interessen oder zu Werbezwecken missbraucht werden. Werbung muss daher klar abgegrenzt und gekennzeichnet werden.
- Alle Menschen genießen eine Privatsphäre, die auch bei Contimedia-Produktionen gewahrt wird. Ausnahmen bilden Personen, die sich zum Gegenstand öffentlichen Interesses machen, etwa Abgeordnete oder Prominente bei Auftritten in der Öffentlichkeit.
- Personen oder Personengruppen werden nicht diffamiert oder beleidigt. Darüber hinaus können unwahre Anschuldigungen rechtliche Konsequenzen zur Folge haben. Bis ein Mörder nicht von einem Richter als Mörder deklariert wurde, bleibt er ein Beschuldigter.
- Manchmal ist es notwendig, über tragische Ereignisse zu berichten. Die Geschehnisse werden nicht durch überzogene Gewaltlastigkeit und reißerische Aufmachung aufgebauscht, sondern in einer allgemein verständlichen, angemessenen und moderaten Form dargestellt. Wir wollen durch qualitativ hochwertige Informationsaufarbeitung überzeugen, nicht durch Sex, Gewalt und Explosionen.
- Grundsätzlich erfolgt die Berichterstattung nach der Prämisse sachlicher und überparteilicher Informationen und verzichtet auch unangemessene, sensationsgeladene und meinungsmanipulierende Weise. Dazu gehört besonders, dass Informationen nicht gegen Bestechung verbreitet, einbehalten oder abgeändert werden.
- Wie in unserem Pressearchiv zu erkennen ist, sind Nachrichten von Kommentaren deutlich getrennt, indem letztere als Kommentare markiert sind. Während Nachrichten objektiv und wertneutral gehalten sind, erlauben Kommentare die persönliche Note des Verfassers und eine gewisse Voreingenommenheit. Bei satirischen Darstellungen entfällt dieser Grundsatz ganz.
- Geworben wird ausschließlich an überschaubar wenigen Orten auf unserem Internetportal. Pressebeiträge bleiben grundsätzlich werbefrei. Artikel und Beiträge werden strikt unabhängig verfasst und daher nicht mit Werbung in Verbindung gebracht. Werbepartner haben auf unsere Berichterstattung keinen Einfluss.
- Ebenso werden Beiträge nicht mit dem Ziel verfasst, durch „Nach dem Munde reden“ eine möglichst umfangreiche Klientel zu erreichen. Da wir mangels hoher Werbefinanzierung nicht vordergründig auf eine hohe Zahl von Lesern, Zuhörern und Zuschauern angewiesen sind, soll unsere Berichterstattung nach den Prämissen der wertneutralen Information und der objektiven Berichterstattung erfolgen. Wir möchten auch Interessen wecken und zum Nachdenken anregen – dabei stets unter der Flagge eines sauberen und fairen Journalismus.
- Bei Contimedia erfolgt eine permanente Kontrolle auf Verfehlungen und Unregelmäßigkeiten bei der journalistischen Arbeit hin. Zeitnahe Konsequenzen sind die Folge. Wir reagieren auch auf Hinweise unserer Adressaten und sind stets dankbar. Nur so sind wir in der Lage, laufende Projekte zu überdenken und die Qualität künftiger Projekte zu erhöhen.